



# Stehbrett RFH

## Gebrauchsanweisung



# Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>4</b>
2.1.	Definition der Personengruppen	4
2.2.	Sicherheitshinweise	5
2.2.1.	Sicherheitshinweise für Betreiber und Anwender	5
2.3.	Produktbeschreibung	5
2.3.1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.3.2.	Besondere Merkmale	6
2.3.3.	Aufbau der Konstruktion	6
2.3.4.	Verwendete Werkstoffe	7
2.3.5.	Produktkennung / Typenschild	7
2.4.	Konformitätserklärung	8
<b>3.</b>	<b>Montage und Inbetriebnahme</b>	<b>9</b>
3.1.	Montage des Stehbrettes am Einsatzort	9
3.1.1.	Abnehmen und Aufsetzen der Liegefläche	10
3.2.	Montage der Fixiergurte	10
3.3.	Inbetriebnahme	12
3.4.	Elektrischer Anschluss	12
3.5.	Funktionsprüfung	12
3.6.	Demontage des Stehbrettes	13
<b>4.</b>	<b>Betrieb des Stehbrettes</b>	<b>13</b>
4.1.	Handbedienung mit Sperrfunktion	13
4.2.	Elektrische Funktionen	13
4.3.	Das Antriebssystem	14
4.4.	Fester Stand und Ortswechsel	15
<b>5.</b>	<b>Zubehör</b>	<b>15</b>
5.1.	Einzelschwenkbare Fußplatten	15
5.2.	Therapietisch	16
5.3.	Kopffixierung	16
5.4.	Liegeflächenschlitz	17
5.5.	Hüft- und Oberkörperpelotten	17
5.6.	Armstützen	17
<b>6.</b>	<b>Notabsenkung der Stehfunktion</b>	<b>18</b>
<b>7.</b>	<b>Reinigung und Desinfektion</b>	<b>18</b>
7.1.	Allgemeine Hinweise	18
7.2.	Reinigung der Kunstlederflächen	19
<b>8.</b>	<b>Wartung des Stehbrettes</b>	<b>21</b>
8.1.	Vorschriften für den Anwender	21
8.2.	Vorschriften für den Betreiber	21
8.3.	Checkliste für den Anwender	22

8.4.	Prüfprotokoll nach EN 62353:2008	23
<b>9.</b>	<b>Fehler und deren Behebung</b>	26
<b>10.</b>	<b>Ausstattungsübersicht</b>	26
<b>11.</b>	<b>Technische Daten</b>	27
11.1.	Elektrische Daten	27
11.2.	Gewichte und Abmessungen	27
11.3.	Umgebungsbedingungen	27
11.4.	Ersatzteilliste	28
11.5.	Lebensdauer und Entsorgung	28
11.6.	Herstelleradresse	28

## 1. Vorwort

Sehr geehrter Kunde,  
mit dem Erwerb dieses Stehbrettes haben Sie der Firma RFH-Rehatechnik GmbH Vertrauen entgegen gebracht, für das wir uns recht herzlich bedanken. Das Stehbrett hat das Werk in einwandfreiem Zustand verlassen und wurde selbstverständlich auf Funktionalität und elektrische Sicherheit überprüft.

Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf. Sie enthält wichtige Informationen für Betreiber und Anwender über alle Merkmale, die für eine sichere und komfortable Bedienung dieses Gerätes nötig sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Rehabilitation und Pflege und hoffen mit unserem Produkt positiv dazu beizutragen.

## 2. Allgemeine Hinweise

Die RFH-Stehbretter sind aktive Medizinprodukte der Klasse I im Sinne der Verordnung (EU) 2017 / 745 (MDR).

Nur bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehlern kann es zu Gefährdungen kommen. Beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtungen als Betreiber gemäß Medizinprodukte-Betreiberordnung (MBetriebV). Nur so kann ein dauerhafter, sicherer Betrieb für Patienten, Anwender und Dritte gewährleistet werden.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig durch und weisen Sie den Anwender in die Benutzung der Behandlungsliege gründlich ein. Übergeben Sie ihnen die Gebrauchsanweisung.

### 2.1. Definition der Personengruppen

An dieser Stelle definieren wir die Personengruppen, die mit dem Produkt direkt oder indirekt zu tun haben:

#### *Betreiber*

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person (Sanitätshaus, Fachhändler, Einrichtung, Kostenträger), die das Stehbrett anwendet oder den Auftrag zur Anwendung erteilt. Für die Einweisung des Produktes ist immer der Betreiber verantwortlich.

#### *Anwender*

Anwender sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Produktschulung autorisiert sind am und mit dem Stehbrett zu arbeiten. Dazu gehören Pflegemaßnahmen und therapeutische Tätigkeiten am Patienten. Anwender sind in der Lage, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

#### *Patient*

Patienten sind Personen, die durch ihren Gesundheitszustand in diesem Stehbrett behandelt und therapiert werden.

### 2.2. Sicherheitshinweise

Das Stehbrett entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung dem aktuellen Stand der Tech-

nik und den entsprechenden Anforderungen der Gesetzgeber. Setzen Sie das Gerät nur in optisch und technisch tadellosem Zustand ein. Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise. Nur dann ist gewährleistet, dass Personen und Technik nicht zu Schaden kommen.

### 2.2.1. Sicherheitshinweise für Betreiber und Anwender

Bei Beachtung der nachstehenden Hinweise und bei einer bestimmungsgemäßen Benutzung ist die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit gewährleistet. Das Stehbrett ist sowohl im klinischen als auch im häuslichen Bereich einsetzbar und wurde für ein maximales Patientengewicht von 135 kg ausgelegt. Stellen Sie bitte vor dem Anschluss des Gerätes sicher, dass die Spannung und Frequenz Ihres Stromnetzes den Angaben auf dem Typenschild entsprechen. Achten Sie bitte auf eine ebene Standfläche bei der Auswahl des Standortes für das Stehbrett. Die Netzanschlussleitung darf nicht durch die Mechanik des Stehbrettunterbaus verlegt werden (Quetschgefahr).

Das Stehbrett darf nur von sachkundigen und eingewiesenen Personen bedient werden! Stellen Sie sicher, dass Kinder nur unter Aufsicht Zugang zum Stehbrett haben, und dass während dessen Betrieb sich keine Kinder im Gefahrenbereich unter dem Stehbrett aufhalten! Das Stehbrett ist nicht für den Transport von Patienten vorgesehen!

Der Patient muss vor dem Aufstehvorgang unbedingt mit allen 3 Fixiergurten festgeschnallt werden (Punkt 3.1.3). Nur stehen, wenn eine Hilfsperson anwesend ist. Nur die Hilfsperson oder die behandelnde Person darf die Bedienungen ausführen und muss vor dem Patienten stehen.



Es muss unbedingt vermieden werden, dass Körperteile einer jeden Person über die Liegefläche hinausragen oder in den rückwärtigen Raum des Gerätes gelangen. Die ausführenden Personen dürfen ihrerseits keine Körperteile in den rückwärtigen und unteren Verstellbereich des Brettes bringen. Beobachten Sie den Patienten genau, sollte er kollabieren, die Liegefläche sofort in die Ausgangslage bringen! Bei Stromausfall oder Defekt des Antriebes die Notabsenkung (beschrieben in Punkt 4.6) betätigen.

Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Stehbrettes. Bei Fehlern oder Defekten ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren. Die Checkliste und das Prüfprotokoll finden Sie ab Punkt 8.3.

### 2.3. Produktbeschreibung

Das Stehbrett ist ein vielseitiges Hilfsmittel zur Patientenmobilisierung und kann sich durch seinen Einsatz positiv beschleunigend auf das Therapieziel auswirken. Das trifft besonders für folgende Krankheitsbilder zu: Appoplex, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Wachkoma. Durch seine Funktionalität kann das Gerät als Stehtrainer und Behandlungsliege verwendet werden. Besondere Vorteile zeigen sich durch ein wirkungsvolles Herz- und Kreislauftraining, optimale Entleerung der oberen Harnwege und die Förderung der Tiefensensibilität sowie die Tonusregulation.

### 2.3.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Stehbrett ist nicht geeignet, mit netzbetriebenen medizinischen Geräten zusammengeschlossen zu werden, deren Anwendungsteile in natürliche oder künstliche Körperöffnungen des Patienten eingeführt sind.
- Das Brett ist für Ortswechsel geeignet, ist aber nicht für den Transport des Patienten vorgesehen.
- Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg und setzt sich wie folgt zusammen:
  - 135 kg Patientengewicht
  - 20 kg Polsterauflage
  - 15 kg Zubehör

Das Stehbrett darf nur von ausgewiesenen Personen bedient werden.

### 2.3.2. Besondere Merkmale

Die Stehbretter haben je nach Modell verschiedene elektrisch betriebene Funktionen:

RFH 20.100	Stehfunktion
RFH 20.200	Höhenverstellung, Stehfunktion (Kopfteilverstellung optional)

Beschreibung der Funktionen:

1. Höhenverstellung der Liegefläche von 50 cm bis 85 cm stufenlos (nur RFH 20.200)
2. Neigungsverstellung der Liegefläche stufenlos von 0 bis max. 85 Grad
3. Kopfteilverstellung stufenlos von ca.  $-40^\circ$  bis ca.  $+50^\circ$  (nur RFH 20.200, optional)
4. Rückenlehnenverstellung stufenlos bis ca.  $+70^\circ$  (nur RFH 20.200, optional)

Alle möglichen Funktionen werden durch Verstellgeräte bewirkt. Diese Verstellgeräte sind elektromechanische Linearmotoren mit wartungsfreier Dauerschmierung. Die Bedienung der Verstellgeräte erfolgt durch eine, mittels Sicherheitsschlüssel, sperrbare Handbedienung. Das Bedienteil bewirkt die Betätigung des im Gerät untergebrachten Schalters für das Ein- und Ausfahren des Hubzylinders. Aus Sicherheitsgründen sind die Höhenverstellung und Stehfunktion gegeneinander verriegelt. Die Stehfunktion kann erst eingeleitet werden, wenn sich die Liegefläche auf höchstem Niveau befindet (horizontal). Dies wird über Endlagenschalter erreicht.

### 2.3.3. Aufbau der Konstruktion

Das Stehbrett besteht aus den Baugruppen Fahrgestell, Hebestück, Liegefläche und Fußplatte. Die Oberflächen der Schweißkonstruktionen sind Pulver beschichtet. Die gedämpfte Gasdruckfeder unterstützen die Verstellung der Liegefläche in die senkrechte Position. Das Fahrgestell ist auf 4 Lenkrollen mit Totalfeststellung aufgebaut. Durchmesser 100 mm. Eingebaut im Fahrgestell ist der Hubmotor, welcher das Hebestück verstellt (nur RFH 20.200). Das Hebestück beinhaltet den Drehpunkt für die Senkrechtverstellung der Liegefläche. Hier wird die Verbindung der Liegefläche mit dem Hubmotor und dem Motor für die Stehfunktion erreicht.

Die Stehfunktion wird über eine Doppelzugstange, die am Oberteil des Hebestückes angebracht ist, eingeleitet. Hierbei drückt der Motor entgegengesetzt dem Drehpunkt und zieht die Liegefläche nach oben. Die Liegefläche beinhaltet die Antriebe für die Kopfteilverstellung

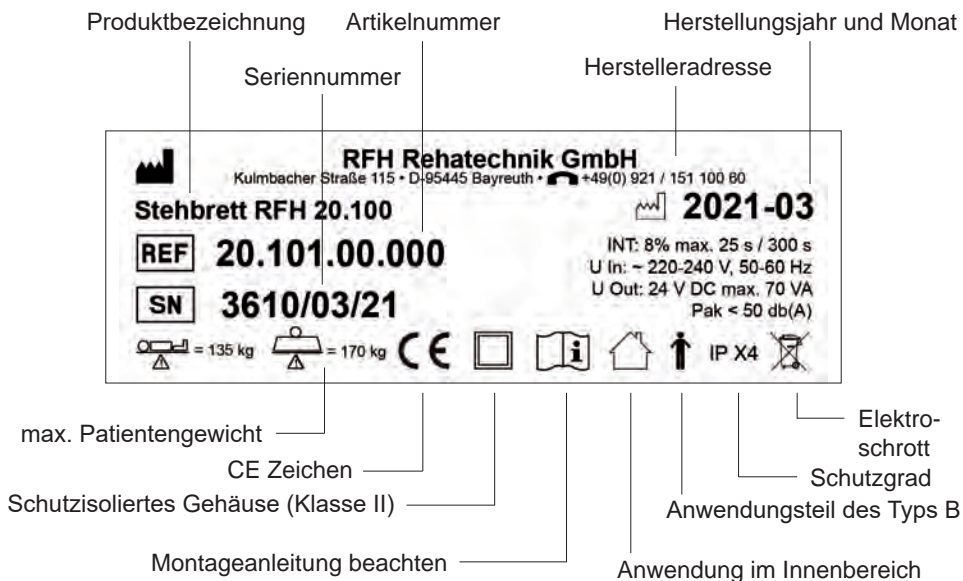
(falls vorhanden). Der Hubmotor befindet sich zwischen Fahrwerk und den beiden Kniehebelrohren und wird auf Druck beansprucht. Die Kniehebelrohre werden durch den Antrieb nach oben gedrückt und sorgen somit für die Niveaueinstellung des Hebestückes. Das Standardmaß der Liegefläche beträgt 73 cm x 182 cm. Die Polsterauflage liegt auf einem Stahlrohr-Profilrahmen, der fest mit dem Drehpunkt der Liegefläche verschweißt ist. Zur Transporterleichterung ist die komplette Polsterplatte vom Untergestell abnehmbar.

Das elektrische Verstellsystem ist bei bestimmungsgemäßem Gebrauch für Patienten und Anwender ungefährlich. Es arbeitet mit 24 Volt Kleinspannung. Der Handschalter arbeitet mit 9 Volt Steuerspannung.

### 2.3.4. Verwendete Werkstoffe

Das Stehbrett ist zum Großteil aus Rechteck-Stahlprofilen S235JR (ehemals ST37-2) gefertigt. Alle Oberflächen der verarbeiteten Metallteile sind entweder mit einer Polyester-Beschichtung veredelt oder je nach Einsatzgebiet galvanisch verzinkt oder verchromt. Die Bezüge der Polsterauflagen bestehen aus hochwertigem, UV-Licht- und wasserbeständigem Kunstleder aus der Autoindustrie. Die Holzteile des Brettes sind lackiert oder laminiert. Alle relevanten Teile, mit denen der Körper des Patienten in Kontakt kommen könnte, sind unbedenklich gegen Hautkontakt und wurden einer strengen Biokompatibilitätsprüfung unterzogen.

### 2.3.5. Produktkennung / Typenschild



## 2.4. Konformitätserklärung



### RFH-Rehatechnik GmbH

Kulmbacher Straße 115 - 95445 Bayreuth  
Telefon: 0921 / 151 100 60  
Fax: 0921 / 151 100 69

[www.rfh-rehatechnik.de](http://www.rfh-rehatechnik.de) - [kontakt@rfh-rehatechnik.de](mailto:kontakt@rfh-rehatechnik.de)

## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU declaration of conformity

Hersteller  
Manufacturer

**RFH-Rehatechnik GmbH**  
Kulmbacher Straße 115  
D-95445 Bayreuth

einmalige Registrierungsnummer (SRN)  
single registration number

DE-MF-00000 7015

Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

The manufacturer is entirely responsible for the exposition of this EU – declaration of conformity.

Basis -UDI-DI gemäß Anhang VI Teil C  
Basis -UDI-DI defined in accordance to Annex VI  
Part C

noch nicht anwendbar  
yet inapplicable

Produkt- und Handelsbezeichnung  
product- and trade code

**STEBBRETT RFH 20.100 / 20.200**  
standing board

Artikelnummer  
product code

**20.101.00.000 / 20.202.00.000**



Klassifizierung laut Anhang VIII  
Classification defined in accordance to Annex VIII

Risikoklasse I  
risk category I



## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

### EU declaration of conformity

Der Hersteller versichert, dass das Produkt - erfasst in dieser Konformitätserklärung - der EU - Verordnung 2017/745 und der Richtlinie RoHS-II 2011/65 entspricht.

The manufacturer ensures, that the product - acquired by this declaration – corresponds to EU regulation 2017/745.

Werden Änderungen am Produkt durchgeführt, die nicht durch den Hersteller autorisiert sind, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

With alterations on this product, that aren't authorized by the manufacturer this declaration will lose its validity.

Der Unterzeichner handelt im Namen der RFH-Rehatechnik GmbH.

The signee negotiates in behalf of RFH-Rehatechnik GmbH.

Bayreuth, 01.10.2023



Jens Richter  
Geschäftsführer / director

### 3. Montage und Inbetriebnahme

Das Stehbrett wird in der Regel auf einer speziell dafür vorgesehenen Palette geliefert. Es ist bis auf die Fixiergurte und eventuelles Zubehör wie Seitengitter, Aufrichter, Therapietisch, Pelotten etc. komplett montiert und funktionstüchtig. Schneiden Sie die Haltebänder ab und heben (fahren nur über Rampen) Sie das Gerät von der Palette. Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Montageanweisungen um den richtigen Aufbau und damit die volle Funktionstüchtigkeit des Gerätes zu gewährleisten.

#### 3.1. Montage des Stehbrettes am Einsatzort

Das Stehbrett lässt sich für den Transport in Untergestell und Liegefläche teilen. Da dieses Gerät sehr robust aufgebaut ist lassen sich die beiden Teile nur mit mindestens zwei Personen tragen.

### 3.1.1. Abnehmen und Aufsetzen der Liegefläche

- Bremsen Sie alle 4 Rollen des Fahrgestells.
- Lösen Sie die Schraubverbindungen an der Liegefläche (Abb. 01).
- Heben Sie nun die Liegefläche vom Fahrgestell ab (Abb. 02).
- Setzen Sie die Liegefläche wieder auf dem Untergestell auf.
- Verbinden Sie nun Liegefläche und Unterteil mit den Schrauben und ziehen diese wieder fest an.
- Wenn Sie die Fußplatte abgenommen oder verstellt haben, muss diese wieder fest angezogen werden (Abb. 03, Abb. 04).



Abb. 01



Abb. 02

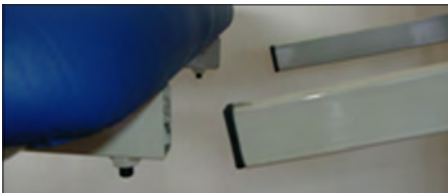


Abb. 03



Abb. 04

### 3.2. Montage der Fixiergurte

Die Fixiergurte werden jeweils an der beweglichen Rückenlehne (wenn vorhanden) im Brustbereich, im Hüftbereich und über den Knien des Patienten angebracht. Bei der Montage der Fixiergurte gehen Sie bitte wie folgt vor:

Das Gurtband mit Stahlring wird jeweils an der für die Körpergröße des Patienten geeigneten Stelle (jeweils gegenüber) um den Längsholm geführt. Das Band dann durch den Stahlring schieben und nach unten hängen lassen (Abb. 5 und 6)



Abb. 5



Abb. 6

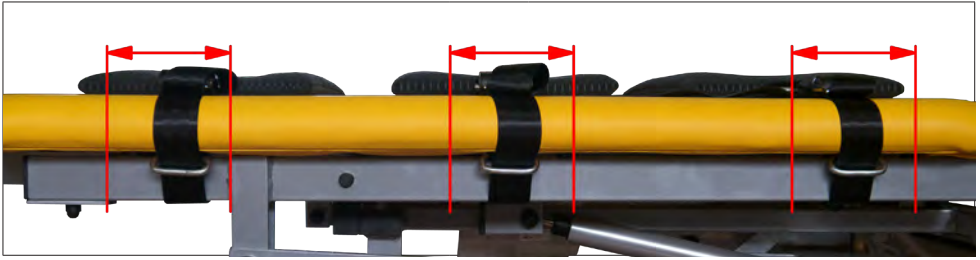


Abb. 7 Positionierung der Polstergurte



Abb. 8  
Das Gurtband unter dem Spannblock hindurchschieben.



Abb. 9  
Das Gurtband über den Spannblock wieder zurück durch die Gurtzunge fädeln.



Abb. 10  
Die Kunststoffkappe von oben auf die Gurtzunge aufsetzen, andrücken und einschnappen lassen.



Abb. 11  
Fertig montierte Gurtzunge mit eingeschnappten Gurtschloss des Polsters.

### 3.3. Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme des Stehbrettes müssen zur optimalen Standfestigkeit alle 4 Rollen gebremst werden (Abb. 12).

Abb. 12                      ungebremst                      gebremst

- Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände, wie z. B. Papierkorb, Beistelltisch, Stuhl usw. im Bewegungsraum des Stehbrettes befinden.
- Achten Sie auf eine für die Stehfunktion ausreichende Raumhöhe.
- Achten Sie auf eine ebene Standfläche bei der Auswahl des Standortes.

### 3.4. Elektrischer Anschluss

Die installationsseitige Absicherung darf 16 A nicht überschreiten. Die Netzanschlussleitung darf nicht durch die Mechanik des Stehbrettunterbaus verlegt werden (Quetschgefahr). Vor dem Verschieben des Stehbrettes muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden, um eine Beschädigung der Elektrik zu vermeiden, dass Netzkabel ist in diesem Falle an der Transporthalterung anzubringen (Abb. 13). Der Betrieb des Stehbrettes in Explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig!



Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in eine in der Nähe befindliche Steckdose. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Verteilerdosen!

Abb. 13

### 3.5. Funktionsprüfung

Führen Sie als Betreiber nach erfolgreichem Aufbau des Stehbrettes eine gewissenhafte Funktionsprüfung gemäß den Betriebshinweisen in Kapitel 4 und den Wartungshinweisen in Kapitel 8 durch. Vor der ersten Inbetriebnahme sollte das Gerät gereinigt und desinfiziert werden. Achten Sie darauf, dass kein Netz- oder Steuerkabel in der Mechanik eingeklemmt oder beschädigt wird.

### 3.6. Demontage des Stehbrettes

Zur Demontage des Stehbrettes gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge, wie in den Punkten 3.1.1. bis 3.3. beschrieben ist, vor.

## 4. Betrieb des Stehbrettes

### 4.1. Handbedienung mit Sperrfunktion

Jede Auf- oder Abwärtsbewegung des Kopfteils (wenn vorhanden), der Stehfunktion sowie der Höhenverstellung der Liegefläche wird durch Betätigen der jeweiligen, durch Symbole gekennzeichneten, Tasten der Handbedienung bewirkt. Die Verstellungen sind in beide Richtungen möglich. Mit dem Haken auf der Rückseite der Handbedienung kann diese an jeder beliebigen Stelle des Untergestells eingehängt werden.

Die Stehbretter sind mit folgenden Handschaltern ausgerüstet:



Stehfunktion

RFH 20.100



Höhenverstellung  
der Liegefläche

Stehfunktion

RFH 20.200



#### Sicherheitsschlüssel

Alle Funktionen der Handbedienung können mit dem Sicherheitsschlüssel einzeln gesperrt werden. Die Handbedienung muss aus Sicherheitsgründen bei Nichtbenutzung oder Verlassen des Raumes gesperrt werden!



Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände, wie z. B. Papierkorb, Beistelltisch, Stuhl usw. im Bewegungsraum des Stehbrettes befinden. Um Verletzungsgefahren zu vermeiden dürfen während der Betätigung der Verstellfunktionen, weder Körperteile des Patienten über die Liegefläche herausragen, noch Füße auf dem Stehbrettuntergestell ruhen. Vor dem Verschieben des Stehbrettes muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden um eine Beschädigung der Elektrik zu vermeiden.

### 4.2. Elektrische Funktionen

Alle Antriebe sind an eine mikroprozessorgesteuerte Steuereinheit angeschlossen. Diese überwacht und regelt den Betrieb der Antriebe und somit der einzelnen Funktionen des Stehbettes. Durch spezielle Sensoren erkennt die Steuereinheit die aktuellen Positionen der Antriebe und somit, in welcher Stellung sich die einzelnen Funktionen des Bettes befinden.

Folgende Punkte sind beim Betätigen der elektrischen Funktionen zu beachten:

- Die Stehfunktion kann jederzeit eingeleitet werden, unabhängig von den in diesem Moment eingestellten anderen Funktionen. Der Bediener hält die Taste für die Stehfunktion so lange gedrückt, bis die gewünschte Liegeflächenneigung erreicht ist.
- Die Software überwacht die Antriebe und bringt diese in die programmierten Stellungen, um einem optimalen Stehvorgang ohne Kollisionen zu erreichen.
- Wird die Stehfunktion nicht mehr benötigt, wird der Antrieb mittels Handbedienung in die Null-Grad-Stellung eingefahren. Hierbei ist es zwingend erforderlich, die Handbedienungstaste solange durchgehend zu betätigen, bis die Endlage der Verstellfunktion erreicht ist, d.h. bis der Antrieb selbständig abschaltet!
- Sobald an der Handbedienung eine Funktionstaste gedrückt wird, die gewünschte Funktion aber in diesem Moment nicht zur Verfügung steht, wird dies durch einen Piepton signalisiert.
- Vor Einleitung der Stehfunktion Kopfkissen oder anderes, nicht fixiertes Lagerungsmaterial entfernen.
- Zur Sicherheit des Patienten darf sich der Handschalter mit der Stehfunktion nicht in dessen Bereich befinden.
- Die Stehfunktion muss grundsätzlich von einer Hilfsperson eingeleitet werden.
- Vor dem Stehvorgang muss der Patient mit den Fixiergurten gesichert werden!

### 4.3. Antriebssystem

Das im Bett integrierte Antriebssystem der Firma LINAK ist sehr robust und zeichnet sich durch eine lange Lebensdauer und seine geringe Störanfälligkeit aus. Trotz hoher Qualitätsstandards und Funktionsprüfungen kann es auch hier in seltenen Fällen zu Fehlfunktionen oder Ausfällen kommen. Wenn Sie als Anwender oder Betreiber erkennen, dass der Patient einer Gefährdung ausgesetzt werden könnte ist sofort das Antriebssystem zu sperren. Ziehen Sie dazu den Netzstecker aus der Steckdose. Alle Antriebe sind mit einem Überlastschutz ausgestattet, die eine Gefährdung des Patienten, der Anwender sowie Dritter durch Überhitzung eines Antriebes ausschließen. Nach einer Abkühlungsphase sind die Antriebe wieder betriebsbereit. Die Dauerbetriebszeiten der einzelnen Komponenten finden Sie in den technischen Daten unter Punkt 9.2.

Die Steuereinheit CP20 besteht aus den Einzelkomponenten:

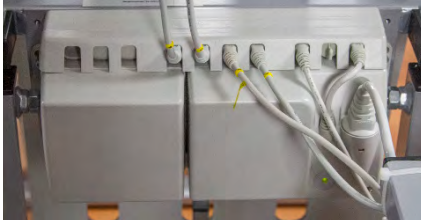
Stromversorgung



Batteriebox  
als Zubehör

Steuereinheit

Belegung der Anschlußbuchsen:



Anschluß 1: Höhenverstellung  
Anschluß 2: Stehfunktion  
2. von links: Handbedienung  
rechts: Netzkabel

Die LED-Anzeige auf der rechten Seite der Stromversorgung leuchtet grün, wenn die Box mit dem Stromnetz verbunden ist.

#### 4.4. Fester Stand und Ortswechsel

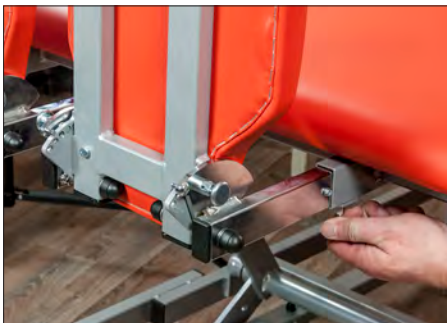
Wie schon unter Punkt 3.2 beschrieben ist es für den sicheren Stand des Stehbrettes nötig, dass alle Rollen gebremst sind. Treten Sie hierzu fest auf die Trittlfläche der Rolle bis der Hebel einrastet. Zum Lösen der Bremse ziehen Sie diesen Tritthebel wieder nach oben.

Achten Sie beim Verschieben des Stehbrettes darauf, dass das Netzkabel nicht gedehnt, überfahren oder beschädigt werden kann. Bei Ortswechsel ist das Netzkabel aufgerollt an der Transporthalterung anzubringen.

### 5. Zubehör

#### 5.1. Einzeln schwenkbare Fußplatten

Optional sind für das Stehbrett (nur RFH 20.200) einzeln längenverstellbare und schwenkbare Fußplatten lieferbar. Diese dienen dazu z. B. Längenunterschiede der Beine des Patienten auszugleichen. Die schwenkbaren Fußplatten sind bei der Korrektur von Spitzfußstellungen oder auch Kontrakturen sehr zweckmäßig.



Längenverstellung



Winkelverstellung

Die Längenverstellung erfolgt durch das Entriegeln der Arretierungsbolzen durch ziehen und leichtes verdrehen unterhalb der Einzelfußplatten. Jetzt kann die Fußplatte verschoben wer-

den, dann Arretierungsbolzen wieder einrasten lassen (Abb. 17). Die Neigungsverstellung erfolgt durch die Platzierung der Arretierungsbolzen in den Rasterlöchern (Abb. 18).

## 5.2. Therapietisch

Die beiden Halterungen für den Therapietisch sind an den Längsseiten der Liegefläche des Stehbrettes anzubringen. Die Halterung ist hierzu über den Profilrahmen zu stecken und mit der Befestigungsschraube fest anzuziehen. Der Therapietisch lässt sich am einfachsten in der Stehfunktion montieren. Die Rohre des Tisches sind in die Halterungen einzuschieben und die Befestigungsschrauben fest anzuziehen.



## 5.3. Kopffixierung



Der Anbau der Kopffixierung erfolgt auf die gleiche Weise wie die der Liegeflächenpolster.

Der An- und Zusammenbau der Polstergute ist, wie bereits auf Seite 8 beschrieben, vorzunehmen.

Die Kopffixierung schützt den Kopf des Patienten gegen seitliches Verrutschen und das Stirnband verhindert zusätzlich das Abkippen des Kopfes nach vorn.



## 5.4. Liegeflächenschlitz



Der Einbau eines Schlitzes im Beinbereich der Liegefläche ermöglicht es, Spezialgurte zur Einzelfixierung der Beine anzubringen.



Gurtsystem zur Einzelfixierung der Beine, bestehend aus:  
2 x Gurt  
2 x Polster  
2 x Schlösser

## 5.5. Hüft- und Oberkörperpelotten



Die beiden Halterungen für die Pelotten sind an den Längsseiten der Liegefläche des Stehbrettes anzubringen. Die Halterungen sind hierzu über den Profilrahmen zu stecken und mit der Befestigungsschraube fest anzuziehen. Die Pelotten sind in Höhe, Breite und Tiefe stufenlos verstellbar.

## 5.6. Armstützen



Die Armstützen sind mit ihren Halterungen an den Längsseiten des Stehbrettes anzubringen, hierzu über den Profilrahmen zu stecken und mit der Befestigungsschraube fest anzuziehen. Die Armstützen sind in der Höhe stufenlos verstellbar.

## 6. Notabsenkung der Stehfunktion

Für den Fall eines Defekts oder eines Stromausfalles wurde am Stehbrett eine manuelle Notabsenkung der Stehfunktion in die waagerechte Position installiert. Sollte diese sehr unwahrscheinliche Situation während der Behandlung doch einmal auftreten gehen Sie bitte in folgend beschriebener Reihenfolge vor, welche davon ausgeht, dass der Patient auf dem Rücken auf dem Stehbrett liegt.

1. Federstecker am Ende des Steckbolzens herausziehen.
2. Nun den Steckbolzen ganz herausziehen.
3. Den Motor für die Stehfunktion nach unten drücken, Motor schwenkt nach unten.
4. Liegefläche nach unten ziehen und gedrückt lassen!
5. Den Patienten von der Liegefläche heben.
6. Nun die Liegefläche langsam nach oben fahren lassen.
7. Jetzt können sie die Ausgangslage wieder herstellen, indem Sie den Motor wieder nach oben schwenken und den Sterngriff wieder einsetzen.



## 7. Reinigung und Desinfektion

### 7.1. Allgemeine Hinweise

- Vor Beginn der Reinigungsarbeiten ziehen Sie den Netzstecker. Er darf nicht mit Wasser
  - Die elektrischen Bauteile dürfen keine äußeren Beschädigungen aufweisen. Ein Eindringen von Wasser oder Reinigungsmittel kann Funktionsstörungen und Schäden der elektrischen Bauteile zur Folge haben.
  - Die Reinigung des Stehbrettes ist nicht mit Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder ähnlichem zulässig. Verwenden Sie nur feuchte Tücher.
  - Wenn Sie vermuten, dass Feuchtigkeit in einzelne Komponenten eingedrungen sein könnte trennen Sie sofort das Gerät vom Netz, markieren es als „DEFEKT“ und benachrichtigen umgehend den Betreiber.
  - Bis zur Instandsetzung darf das Stehbrett nicht eingesetzt werden.



Für die Metallteile ist ein milder Haushaltsreiniger zu empfehlen. Tiefe Kratzer oder abgestoßene Stellen sollten mit geeigneten Reparaturmitteln verschlossen werden um Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden. Wenden Sie sich an den RFH - Service oder einen Fachbetrieb. Zur Wischdesinfektion eignen sich Mittel entsprechend der Norm EN 12720.

Das Kunstleder der Polsterung des Stehbrettes ist sehr pflegeleicht. Das Säubern der Polsterung erfolgt mit warmen Wasser und einem feuchten Tuch. Hierbei empfiehlt sich besonders ein handelsübliches Microfasertuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann dem Wasser ein mildes Reinigungsmittel zugegeben werden. Verunreinigungen sollten sofort entfernt werden um Fleckenbildung zu vermeiden. Es dürfen keine Lösungsmittel, Chloride, Polier-

mittel, synthetische Reinigungsmittel, Wachspoliermittel oder Aerosolsprays zur Reinigung verwendet werden. Ebenfalls dürfen keine Reinigungsmittel, welche Öl oder Fett enthalten, benutzt werden. Die Künstlerpolsterung ist nicht beständig gegen chemische und Trockenreinigung. Bei Ersteinsatz eines Reinigungsmittels bitte die Verträglichkeit an von außen nicht sichtbaren Stellen testen!



Organische Lösungsmittel, säure- und laugenhaltige Lösungsmittel dürfen unter keinen Umständen verwendet werden! Ebenso dürfen keine, die Oberflächen beschädigende, Mittel wie z.B. Scheuermilch, Edelstahlpflege oder Putzkissen verwendet werden.

Reinigungsempfehlung für skai Materialien (Konrad Hornschuch - Continental AG)

- skai-Materialien sind sehr pflegeleicht
- Säubern Sie das Material einfach mit warmen Wasser und einem feuchten Tuch.
- Besonders empfehlenswert ist die Verwendung eines handelsüblichen Micofasertuches.
- Stärkere Verschmutzungen werden einfach unter Zugabe eines milden Reinigungsmittels entfernt.
- Um zu vermeiden das Flecken in das Material eindringen, sollten die Verunreinigungen sofort entfernt werden.
- Bitte benutzen Sie keine Lösungsmittel, Chloride, Poliermittel, synthetische Reinigungsmittel, Wachspoliermittel oder Aerosolsprays.
- Regelmäßige und sorgfältige Pflege garantiert Ihnen langanhaltende Freude an Ihrem hochwertigen Polstermaterial.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel welche Öl oder Fett enthalten.
- skai-Materialien sind nicht beständig gegen chemische und Trockenreinigung.

### 5.3. Desinfektion der Kunstlederflächen

# Desinfektionsmittelempfehlung der Firma Hornschuch

Sortiment-Nr. No of productline N° de gama	Hersteller Manufacturer Fabricante	Schülke & Mayr GmbH				Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH		CosliMed GmbH
		Perform 3 %ig	Mikrooxid sensitive liquid unverdünnt	Mikrooxid universal liquid unverdünnt	Terralin protect 2. %ig	Lysoformin spezial 0,75 %ig	Aldasan 2000 4 %ig	
Desinfektionsmittel Disinfectant Desinfectante	Material Material Material							
F641-	skal® Palma	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Plata	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Palma NF	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Pandoria Plus	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Pavinto	●	●	●	●	●	●	●
F646-	skal® Parotega NF	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Paiera	●	●	●	●	●	●	●
F647-	skal® Tundra	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Toledo EN	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Toronto EN	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Topana FLS, skal® Torino FLS	●	●	●	●	●	●	●
F507-	skal® Sotega	●	●	●	●	●	●	●
	skal® Sotega Fls	●	●	●	●	●	●	●
	VAH-Listung Stand 01/2019 VAH list as at 01/2019 Lista VAH, versión 01/2019	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
	RKI-Listung Stand 10/2017 RKI list as at 10/2017 Lista RKI, version 10/2017	✓			✓	✓	✓	
	Wirkstoffklasse 2		Alkylamine/ Alkylamide		Glykolderivate	Guandir/ Guandinderivate		Alkylamine/ Alkylamide
	Wirkstoffklasse 1	Peroxidverbindungen	quartäre Ammonium- verbindungen	Alkohol	quartäre Ammonium- verbindungen	quartäre Ammonium- verbindungen	Alkohol	quartäre Ammonium- verbindungen
	Wirksam gegen SARS-CoV-2* Effective against SARS-CoV-2* Medidas efectivas contra el SARS-CoV-2*	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

- Desinfektionsmittel, die zur Flächendesinfektion von skai® Polstermaterial empfohlen werden.
- Desinfektionsmittel, die zur Flächendesinfektion von skai® Polstermaterialien bedingt empfohlen werden. So gekennzeichnete Desinfektionsmittel bitte vor dem großflächigen Einsatz an einer verdeckten Stelle prüfen. Falls möglich verdünnt anwenden und nicht über einen längeren Zeitraum einwirken lassen.
- Desinfektionsmittel, die zur Flächendesinfektion von skai® Polstermaterialien nicht zu empfehlen sind.

Die abgebildete Tabelle zeigt, welche Desinfektionsmittel zur Flächendesinfektion von skai Polstermaterialien empfehlenswert, bedingt empfehlenswert oder nicht empfehlenswert sind. Diese Einstufungen beruhen auf Erkenntnissen aus einer umfangreichen Testreihe mit den aufgeführten Materialien.

Die Desinfektion von Kontaktflächen ist unerlässlich, um die Übertragung von Krankheitserregern über Haut oder Atemwege auf Menschen, weitgehend zu verhindern. Hierbei ist darauf zu achten, dass neben den geeigneten Desinfektionsmitteln (unter Beachtung der richtigen Mischungsverhältnisse bei Konzentraten), auch die korrekte Durchführung des Desinfektionsvorganges berücksichtigt wird.

Routinemäßige Desinfektionen (insbesondere im öffentlichen und gewerblichen Bereich) der kunstlederbezogenen Polsterflächen sollen einerseits ein hygienisch einwandfreies Ergebnis bringen, andererseits jedoch das Material des Polsters nicht beschädigen oder verändern. Dies wird sichergestellt durch:

1. Verwendung der empfohlenen Mittel
2. Befolgung der angegebenen Mischungsverhältnisse
3. richtige Mengendosierung bei Aufbringen des Mittels
4. richtige Wischtechnik
5. Befolgung der angegebenen Einwirkzeiten
6. Bei groben Verschmutzungen Vorabreinigung wie unter 5.2. beschrieben

Möglichkeiten der materialschonenden und wirksamen Desinfektion:

#### 1. Professionelle Wischdesinfektion

Gleichmäßiges Aufbringen des Desinfektionsmittels durch ein getränktes Tuch unter Berücksichtigung der empfohlenen Einwirkzeit.

#### 2. Professionelle Sprühdesinfektion

Aufbringen des Desinfektionsmittels durch einen Spezial-Schaum-Sprühkopf (aerosolarm) mit anschließender gleichmäßiger Verteilung auf die Polsterfläche, abnehmen (trocken wischen) des verbliebenen Desinfektionsmittels nach der empfohlenen Einwirkzeit.

#### 3. Schnelldesinfektion

Analog zu Pkt. 2, jedoch mit einer sofort anwendbaren Mischung (kein Konzentrat).

Weitere Informationen und Produktempfehlungen zur Desinfektion von Kunstlederposlern finden Sie auf [www.rfh-rehatechnik.de](http://www.rfh-rehatechnik.de) im Download-Bereich.

## 8. Wartung des Stehbrettes

Das Stehbrett ist so konstruiert und gefertigt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen langen Zeitraum sicher arbeitet. Je nach Einsatzbedingungen und Einsatzort ist eine Lebensdauer von 10 Jahren und mehr erreichbar. Um auch nach mehrmaligen Wiedereinsatz, Auf- und Abbau, Transport und eventueller unsachgemäßer Behandlung sicherzustellen, dass für Mensch und Technik keine Gefährdungen entstehen ist es dringend erforderlich, die nachfolgenden Vorschriften einzuhalten!

### 8.1. Vorschriften für den Anwender

Neben den sicherheitstechnischen Prüfungen durch autorisierte Fachkräfte sind auch die Anwender für die Sicherheit der Patienten und die Funktionstüchtigkeit verantwortlich. Eine Checkliste der zu prüfenden Teile und deren Zyklen finden Sie unter 8.3.



Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Stehbrettes. Bei Fehlern oder Defekten ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren.

### 8.2. Vorschriften für den Betreiber

Die in den Kapiteln 8.3 und 8.4 beschriebenen Prüfungen, Bewertungen und Dokumentationen dürfen laut EN 62353:2008 nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden und sind im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten zu wiederholen. Als Richtwert empfehlen wir je nach Einsatzbedingungen in eigener Verantwortung eine halbjährliche Prüfung.



Überzeugen Sie sich bei jeder Wartung über den ordnungsgemäßen Zustand des Stehbrettes. Bei Fehlern oder Defekten ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen und autorisiertes Fachpersonal zu informieren.

### 8.3. Checkliste für Anwender

<b>FUNKTIONSPRÜFUNG</b>	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
<b>Antriebssystem mit Handschalter:</b> Alle Motoren bei allen Funktionen bis in die Grenzlage zum automatischen Abschalten verfahren um sicherzustellen das:			
die Bettmechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet			
keine Kabel gequetscht oder überdehnt, Steckverbindungen nicht auseinander gezogen werden			
die Anschlußkabel der Motoren an der Kontrollbox nicht vertauscht sind und die Symbole auf der Handbedienung mit der Motorfunktion übereinstimmen			
die Motoren ohne auffällige Geräuschentwicklung laufen			
die Endlagenabschaltung der Motoren einwandfrei funktioniert			
<b>Manuelle Verstellungen:</b>			
<i>Lenkrollen:</i> Sichere Bremswirkung? Prüfung bei festgestellten Bremsen durch Ziehen und Schieben des Better.			
<b>SICHTPRÜFUNG</b>	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
<i>Netzkabel:</i> keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen oder poröse Oberflächen			
<i>Handschalter:</i> Kabel und Gehäuse frei von Beschädigungen?			

#### 8.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 1 von 3

	Lfd.Nr.:	
Modellbezeichnung:		
Serien- / Inventarnummer:		
Steuergerät / Hauptantrieb:		
<b>ELEKTRISCHE MESSUNG</b>		
<b>Geräteableitstrom-Ersatzmessung gemäß EN 62353</b> Diese Messung muss mit geeigneten Geräten durchgeführt werden.  <i>Hierbei ist wie folgt vorzugehen:</i>  Das Netzkabel des Stehbrettes in die Steckdose des Prüfgerätes einstecken. Die Sonde des Messgerätes an einem blanken, leitfähigen Teil des Liegeflächenrahmens, z.B. einer Schraube, anschließen. Für die Dauer der Messung alle Motoren durch Betätigung der Handbedienung aktivieren. Messvorgang am Gerät starten.		
Höchstwert (Gerät über 200 VA, Schutzklasse II, Typ B nach IEC 601)		
	gemessen:	mA



## 8.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 2 von 3

FUNKTIONSPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
<b>Antriebssystem mit Handschalter:</b> Alle Motoren bei allen Funktionen bis in die Grenzlage zum automatischen Abschalten verfahren um sicherzustellen das:			
die Mechanik des Stehbrettes leichtgängig und ohne Kollision oder Blockaden arbeitet			
keine Kabel gequetscht oder überdehnt, Steckverbindungen nicht auseinander gezogen werden			
die Anschlußkabel der Motoren an der Kontrollbox nicht vertauscht sind und die Symbole auf der Handbedienung mit der Motorfunktion übereinstimmen			
die Motoren ohne auffällige Geräuschentwicklung laufen			
die Endlagenabschaltung der Motoren einwandfrei funktioniert			
<b>Manuelle Verstellungen:</b>			
<i>Lenkrollen:</i> Sichere Bremswirkung? Prüfung bei festgestellten Bremsen durch Ziehen und Schieben des Brettes.			
SICHTPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
Keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen oder poröse Oberflächen an den Netzkabeln.			
Sichere Verlegung und Befestigung der Kabel im Bett, so das ein Einklemmen oder Dehnen bei der Verstellung des Bettes nicht möglich ist.			
Ist die Zugentlastung des Netzkabels am Fahrgestell fest verschraubt?			
Sind die Gehäuse der Motoren ohne Beschädigungen?			

#### 8.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 3 von 3

Sind die Gehäuse und Kabel der Handschalter ohne Beschädigungen?			
Ist die Mechanik ohne Beanstandungen, keine gerissenen Schweißnähte, verbogene Rahmenteile?			
Sind alle Verbindungselemente wie Schrauben und Bolzen fest angezogen und die Sicherungssplinte vorhanden?			
Sind alle Typen- und Hinweisschilder vollzählig und lesbar?			
Ist die Bedienungsanleitung vorhanden?			
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>			
Stehbrett in Ordnung?	ja:	nein:	
Bemerkungen:			
Ort der Prüfung:			
geprüft durch:	Name:	Datum:	Unterschrift / Stempel

## 9. Fehler und deren Behebung

Treten Störungen während des Betriebes auf, ist das Fachpersonal des zuständigen Betreibers hinzuzuziehen. Anwender dürfen keinesfalls versuchen, Störungen an der elektrischen Anlage selbst zu beheben!



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Arbeiten am elektrischen Betriebssystem dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden! Änderungen, Neueinstellungen und Reparaturen am Bett, die nicht nach den in der Tabelle aufgeführten Hinweisen zu beheben sind, dürfen nur vom Hersteller direkt oder einer vom Hersteller autorisierten Werkstätte durchgeführt werden!

Fehler	Maßnahme
Motor schaltet selbständig ab und zeigt keine Reaktion beim Betätigen des Schalters	zu lange Betriebsdauer → nach erfolgter Abkühlung wieder betriebsbereit
Keiner der Motoren reagiert auf die Schalterbetätigung	Netzstecker gezogen → Verbindung mit dem Stromnetz herstellen, ggf. Steckdose und Sicherung prüfen. Bedienelemente des Handtasters gesperrt → mit Sperrschlüssel Funktionen freigeben.
Stehfunktion lässt sich nicht bedienen	Höhenverstellung herunter fahren bis der Motor abschaltet (Endlage).
Steuerbox piept bei Betätigung des Handschalters	Die Akkus der Steuerbox sind leer → Verbindung mit dem Stromnetz herstellen (grüne LED leuchtet auf) und Akkus aufladen lassen. Die betätigte Funktion ist unzulässig und gesperrt → alle vier Funktionen in die Endlage herab fahren.

## 10. Ausstattungsübersicht

Für das Stehbrett darf ausschließlich folgendes Originalzubehör bzw. -ausstattungen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Zubehörteile können wir für daraus entstehende Schäden an Mensch und Technik keine Haftung übernehmen.

Bezeichnung	Artikelnummer
Kopffixierung	20.010.03.000
Fußplatte einzeln winkelverstellbar	20.021.00.000
Therapietisch (Holz)	20.025.00.000
Therapietisch (Plexiglas)	20.030.00.000
elektrische Kopfteilverstellung -40° +50°	20.027.00.000

elektrische Rückenlehnenverstellung bis +70°	20.027.00.001
Liegeflächenschlitz	20.029.00.000
Hüft- und Oberkörperpelotten	20.033.00.000
Armstützen	20.024.00.000



Durch die Anordnung dieser Zubehörteile dürfen keine Quetsch- und Scherstellen für den Patienten bei der Verstellung von Kopfteil (wenn vorhanden) entstehen. Ist dies nicht sicher zu gewährleisten ist der Anwender verpflichtet die Verstellungen zu unterbinden. Als sicherste Möglichkeit empfiehlt sich hierbei das Ziehen des Netzsteckers.

## 11. Technische Daten

### 11.1. Elektrische Daten

U <sub>in</sub>	220-240 V / 50-60 Hz
U <sub>out</sub>	24 V= / max. 70 VA
I <sub>in</sub>	max. 1,5 A
zulässige Betriebsdauer	2 min. / 18 min., 10% max. Bei Überschreitung der Betriebsdauer schaltet der eingebaute Thermoschalter ab. Nach Abkühlung des Motors ist das Reha Sicherheitsbett wieder betriebsbereit.
Gerätetyp	B
Schutzklasse	II
Schutzart	IP 54
Netzkabel	H05BQ-F, 2 x 1,0 mm <sup>2</sup>
sichere Arbeitslast	170 kg
max. Patientengewicht	135 kg

### 11.2. Gewichte und Abmessungen

	Modell 20.100	Modell 20.200
Liegefläche	73 x 182 cm	73 x 182 cm
Außenmaße	73 x 210 cm Standardausführung	73 x 210 cm Standardausführung
	90 x 210 cm mit Therapietischhalterungen, Pelotten	90 x 210 cm mit Therapietischhalterungen, Pelotten
	216 cm mindestens	216 cm mindestens
höchster Punkt Stehen	216 cm mindestens	216 cm mindestens
Gesamtgewicht	85 kg	110 kg

### 11.3. Umgebungsbedingungen

Geräuschentwicklung	max. 48 dB(A)
Lagerungsbedingungen	Temperatur: min. +4°C / max. +50°C Luftfeuchtigkeit: min. 50% / max. 70%
Betriebsbedingungen	Raumtemperatur: min. +10°C / max. +40°C Luftfeuchtigkeit: min. 20% / max. 90% (nicht kondensierend) Luftdruck: min. 700 hPa / max. 1060 hPa

## 11.4. Ersatzteilliste

### Ersatzteile Antriebstechnik

Verstellantrieb für Stehfunktion	05.004.00.202
Verstellantrieb für Höhenverstellung (RFH 20.200)	05.004.00.201
Verstellantrieb für Kopfteilverstellung (RFH 20.200 optional)	05.002.00.002
Stromversorgung CP20	05.003.00.101
Steuerbox CU20	05.003.00.103
Netzkabel SK1	05.003.00.109
Handbedienung 1-fach (RFH 20.100)	05.002.00.201
Handbedienung 2-fach (RFH 20.200)	05.004.00.210
Handbedienung 3-fach (RFH 20.200 mit Kopfteilverstellung)	05.004.00.220
Sperrschlüssel für Handbedienung	05.002.00.298

### Ersatzteile Anbauteile

Doppellenkrolle 100 mm mit Feststeller	18.001.00.007
Gasdruckfeder (1.600 N, 200 mm Hub)	18.001.00.006
Fixiergurt (komplett)	20.010.00.000
Gurtschloß mit Zunge und Abdeckkappe	20.010.00.004
Gurtband 1m mit Anschlußöse	20.010.00.005
Polstergurt	20.010.00.008
Polsterplatte (Standardmaß 73x182 cm)	20.005.00.001
Halter für Arbeits- und Therapietisch (Paar)	20.025.00.100

## 11.5. Lebensdauer und Entsorgung

Um auch nach mehrmaligen Wiedereinsatz, Auf- und Abbau, Transport und eventueller unsachgemäßer Behandlung sicherzustellen, dass für Mensch und Technik keine Gefährdungen entstehen ist es dringend erforderlich, die in Punkt 6 aufgeführten Vorschriften einzuhalten! Die Behandlungsliege ist so konstruiert und gefertigt, das sie bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen langen Zeitraum sicher arbeitet. Ja nach Einsatzbedingungen und Einsatzort ist eine Lebensdauer von 10 Jahren und mehr erreichbar. Irgendwann ist ihre Lebensdauer überschritten. Zu diesem Zeitpunkt sollte sie, entsprechend der aktuell gültigen Richtlinien und Vorschriften, umweltgerecht durch einen Fachbetrieb entsorgt werden.

## 11.6. Herstelleradresse

RFH-Rehatechnik GmbH  
Kulmbacher Straße 115  
D-95445 Bayreuth  
Tel.: 0049-(0)921-151 100 60  
Fax: 0049-(0)921-151 100 69





Herausgegeben von:

RFH Rehatechnik GmbH  
Kulmbacher Straße 115 - 95445 Bayreuth  
Telefon: 0921 151 100 60  
Telefax: 0921 151 100 69  
email: kontakt@rfh-rehatechnik.de  
Internet: www.rfh-rehatechnik.de



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher  
Genehmigung des Herausgebers.  
Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Stand 10 / 2023